

Lehrplan 21

Mit dem Lehrplan 21 werden die Ziele in der Volksschule, einschliesslich Kindergarten, in den deutsch- und mehrsprachigen Kantonen harmonisiert.

Teams, bestehend je zur Hälfte aus Lehrpersonen sowie aus Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern, sind daran zu den Fachbereichen Sprachen, Mathematik, Natur/Mensch/Gesellschaft, Gestalten, Musik, Bewegung und Sport Lehrplaninhalte auszuarbeiten. Schulnahe Institutionen und Organisationen hatten im Juni 2012 Gelegenheit, zur ersten Version der Lehrplanvorlage Stellung zu nehmen. So haben auch Fachpersonen und das Amt für gemeindliche Schulen Rückmeldungen gemacht. Die Rückmeldungen aus allen Kantonen werden in den Lehrplangentwurf eingearbeitet. Im Januar 2013 wird der zweite Entwurf für die Konsultation vorgelegt. Der definitive Lehrplan soll 2014 den Kantonen zur Verfügung stehen.

Da der Lehrplan 21 verglichen mit den heutigen kantonalen Lehrplänen nicht alles erneuert, ist er anschlussfähig an bisherige Entwicklungen und bestehende Rahmenbedingungen. Der Prozess, der durch die Einführung des Rahmenkonzepts "Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen" angestossen wurde, wird mit dem Lehrplan 21 fortgesetzt.

Die Implementierung des Lehrplans 21 ist ein mehrjähriger Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung, bei dem die Umsetzung in den Schulen zentral ist. Durch eine gute zeitliche Verteilung der Umsetzung und durch die Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der einzelnen Schulen lassen sich Überforderungen vermeiden. Die Massnahmen in den verschiedenen Bereichen (Lehrmittel, Tests, kantonale Rahmenbedingungen, Aus- und Weiterbildung etc.) müssen rechtzeitig geplant und gut aufeinander abgestimmt werden.

Richtlinien besondere Förderung

Die "Richtlinien besondere Förderung. Sonderpädagogische Angebote der gemeindlichen Schulen" und die Orientierungshilfe "Aufgabenbeschreibung und Ergänzungen zu den Richtlinien besondere Förderung" sind noch bis zum 27. August 2012 in einer breiten Vernehmlassung.

Während die Richtlinien die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bildungsbedarf beschreiben, werden in der Orientierungshilfe Empfehlungen und ergänzende Hinweise zur Umsetzung der besonderen Förderung vor Ort festgehalten. Die Orientierungshilfe ist nicht verbindlich.

Nach der Überarbeitung der Richtlinien und der Orientierungshilfe werden die beiden Dokumente dem Bildungsrat zum Beschluss vorgelegt. Vorgesehen ist, dass die "Richtlinien besondere Förderung" ab Schul-

Jahr 2013/14 in Kraft treten.

Weitere Informationen und die Entwürfe der Richtlinien und der Orientierungshilfe finden sich auf der Webseite (www.zug.ch, Suchbegriff: besondere Förderung)

Englisch Sek: Stoffverteilungsplan zum Lehrmittel New Inspiration

Der [Vorschlag](#) zur Stoffverteilung des Lehrmittels "New Inspiration 2 und 3" liegt vor. Er umfasst eine mögliche Verteilung der Inhalte von der 1. - 3. Sekundarklasse, geordnet nach Niveau A, B und C. Zusätzlich zeigt das Dokument im Anhang den Aufbau der grammatischen Kompetenzen im Fachbereich Englisch auf (Bearbeitungsgrad und Anforderungsprofil).

chili – das Training zur konstruktiven Konfliktbearbeitung – ein Angebot des SRK für Schulen

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) engagiert sich seit Jahren für Friedfertigkeit, Konfliktfähigkeit und eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung. In chili-Trainings wird gelernt, fair zu streiten und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Das Trainingsprogramm ist für Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen/Schulen konzipiert.

Neu wird das „chili“-Konflikttraining auch im Kanton Zug angeboten. Auskunft: Ruth Wallimann, Leiterin chili-Programme, ruth.wallimann@srk-luzern.ch, Tel. 041 417 20 48.

Weitere Infos: www.srk-zug.ch. Sonderangebot für das erste gebuchte Training!

Bucherscheinung: Lancelot – Die Offenbarung von Sharon Koch

Sharon Koch besuchte bis 2007 die Primarschule an der Schweizer Schule in Singapur (www.swiss-school.edu.sg) und studiert nun am United World College of South East Asia (www.uwcsea.edu.sg) ebenfalls in Singapur. Eine einmalige Leistung einer jungen Auslandschweizerin, welche ihre ganze Schulzeit in Amerika bzw. Singapur verbracht hat.

Zum Buchinhalt: Für Zoey Haltenberger gibt es nur eins im Leben: Pferde. Darum besitzt Zoey auf ihrem heißgeliebten Reitstall Silberhof einen Holsteinerschimmel mit Namen Lancelot. Mit ihrem Pferd erlebt sie viel. Die Vertrautheit zwischen Reiterin und Pferd wird immer enger und eines Tages offenbart ihr Lancelot ein lang vergessenes Geheimnis. Den Schlüssel zu einer zweiten Welt. Einer Welt, so zauberhaft und atemberaubend, einer Welt, von der niemand mehr etwas weiß; die geheimnisvolle Pferdewelt.

Lancelot - Die Offenbarung von Sharon Koch; Jugendbuch ab ca. 11 Jahren erschienen 2011 im Wagner Verlag

<http://www.wagner-verlag.de>

Weiterbildung: CAS Gesundheitsförderung an Schulen

Die langfristige Verankerung von Gesundheitsförderung an Schulen erfordert vor Ort Wissen und Erfahrung über wirkungsvolle Strategien. Der Zertifikatskurs „CAS Gesundheitsförderung an Schulen“ der Pädagogischen Hochschule Zürich PHZH und der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ eignet sich für Lehrpersonen, welche an ihrer Schule als Beauftragte, Koordinator /-in oder Kontaktperson für Gesundheitsförderung eingesetzt werden. Der Kurs vermittelt Grundlagen zu Gesundheitsförderung im schulischen Kontext sowie zur Implementierung und Evaluation von Projekten und Massnahmen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

<http://www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-gesundheitsfoerderung-an-schulen/>

Webseite «Lucerne – francophone!»

Mit der neuen Webseite zum Thema «Francophonie» bietet der «Cercle de français» des Fachteams Französisch der PHZ Luzern eine Plattform für zukünftige Französisch-Lehrpersonen und sprachbegeisterte schlechthin.

Mit der Webseite «Lucerne – francophone!» möchte das Fachteam Französisch das Interesse an der französischen Sprache und den Kulturen der frankophonen Welt wecken.

Auf der Webseite finden sich u. a. Hinweise zu Veranstaltungen des «Cercle de français», zur «Semaine de la langue française et de la francophonie» sowie Links zur Partnerinstitutionen.

<http://www.luzern.phz.ch/francophonie>

Amt für Gemeindliche Schulen

Schulentwicklung
Baarerstrasse 37
Postfach 4119
6301 Zug
T +41 41 728 31 50
F +41 41 728 31 59
www.zug.ch/unterricht
info.schulen@zg.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08:15 - 11:45 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr